

Final Fantasy Crisis Core

Highschool Never End

Von Leaf-Phantomhive

Kapitel 4: It's Tea Time

KAPITEL 4 - It's Tea Time

Zur gleichen Zeit neben an. „Also der Plan sieht so aus...“, fing Zack an. Cloud konnte sich allerdings nicht mehr zurückhalten und die Worte schossen nur so aus ihm heraus: „Alter... seit wann hast du ne Ahnung von Nanowissenschaft? Seit wann baggerst du nicht mehr wie ein Irrer Frauen an? Bist du schwul geworden? Aber das Wichtigste: wer bist du und was hast du mit Zack gemacht?“ Cloud holte tief Luft. Zack legte den Kopf schief „Fertig?“, fragte er nur.

Cloud setzte sich auf die Couch. „Ja, fertig.“ Zack lies sich neben ihn fallen. „Also ich hab es ausprobiert...“ „Hää, was hast du ausprobiert, ob du schwul bist oder was?“ Zack boxte Cloud in die Seite. „Nein, und ich bin auch nicht schwul, obwohl die Kerle würden sich wahrscheinlich um mich reißen. Aber das Projekt, die Nanorüstung, ich hab die getestet. Es hat mich gewundert, dass der Prof. mich nicht erkannt hat. Aber er hat schon damals gesagt, dass er sich Gesichter nicht merken kann. Das finde ich ist auch gut so. Und um deine letzte frage zu beantworten wir sind auf einer Mission. Hast du mich jemals da flirten sehn? Mit Ausnahme wenn es um Informationen ging.“ Cloud musste zugeben, wenn Zack auf einer Mission war, dann war er wie ausgewechselt.

„Also es ist gleich acht und wir treffen uns mit Kira und ihrem Dad. Also Cloud, mach dich hübsch und dann holen wir die Damen ab.“ Zack, der wenn es um Klamotten ging, immer schnell war, war schon komplett fertig. Inklusiv neu gestylte Strubbelfrisur. Also machte sich Cloud auch fertig.

Wieder bei den Mädels.

„Man Kira, wir sind bei deinem Dad und der fachsimpelt mit Zack ich glaub da ist dieser Aufzug UNANGEBRACHT!“, maulte Lil nur noch. Kira sah sich Lil an. Okay, da hatte sie recht. DAS war unangebracht. „Aber wenigstens wissen wir, dass es passt.“, sagte sie nur. „Das ist mir relativ, hilf mir lieber wieder hier raus!“

Kira hätte nie erwartet, dass Lil mal jemanden gern haben würde. Sie natürlich ausgenommen. Aber in kürzester Zeit hatte Zack es geschafft, dass Lil ihn mochte. Und jetzt stand eine Lilith in einem kurzen schwarzen Kleid vor ihr und sie hatte sogar kurzzeitig hochhackige Schuhe angehabt. „Hol mich hier raus!“, sagte Lil etwas lauter

und holte Kira so aus ihren Gedanken.

Nach einer gefühlten Ewigkeit war Lil das schwarze Etwas los und war wieder in ihren heiß geliebten Hosen dazu noch ein dünner Pulli und sie war fertig. Kira war schon ewig fertig und aus Spaß hatte sie nur gesagt: „Probier mal an“ Lil machte das auch. Doch als Kira mit dem Spruch „Damit kriegst Zack bestimmt rum!“ war alle vorbei.

Es klopfte. Kira ging gut gelaunt zur Tür und machte auf. Wie erwartet waren da Zack und Cloud. Lil hatte auf einmal ein eigenartiges Gefühl in der Magengegend. Zack sah sie an und lächelte, sie konnte nicht anders und lächelte zurück.

Zusammen machten sie sich auf den Weg zu den Lehrerhäusern. Die kamen gerade rechtzeitig an, denn genau als sie vor der Tür von Professor standen läutete es acht. Der Abend verging schneller als erwartet. Zack unterhielt sich mit dem Professor über Nano- Sachen Cloud nickte ab und zu mal und machte sich über die Kekse her. Kira beobachtete Lil, die ihre Augen nicht von Zack lassen konnte. Er sah sie an, wenn sie nicht guckte, sie guckte ihn an, wenn er nicht guckte. Wenn das mal nichts heißt, dachte sie sich nur.

Kurz vor Mitternacht beendete Richard die gemütliche Runde. „Nun ihr solltet langsam gehen, es ist spät und morgen ist wieder ein langer Tag.“ und so machten sie sich auf den Weg Richtung Bett. Cloud bemerkte vor dem Wohnheim ein paar Schatten, er stupste Zack an und deutete in die Richtung. „Hey, geht schon mal vor. Wir kommen gleich nach.“, war alles was Zack sagte. Und schon waren er und Cloud ebenfalls in den Schatten verschwunden.

„Okay, jetzt ehrlich du magst ihn richtig, ich meine du hast ihn fast vier Stunden angestarrt.“, sagte Kira auf den Weg Richtung Bett. „Ich hab nicht gestarrt,... hab ich zumindest versucht. War das so offensichtlich?“ Lil war wirklich wie ausgewechselt. „Man, der hat's dir echt angetan.“, sagte Kira nur und schloss auf. Was sie vorfanden erschreckte sie. Das komplette Zimmer war durchwühlt. Bücher waren aus den Regalen gerissen, Schubladen auf den Boden ausgeleert und alles war verwüstet. „Welcher Idiot war das denn?! Wenn ich den in die Finger kriege?!“, schrie Lil.

Sie hörten hinter sich ein paar Schritte. Schnelle Schritte. Und dann wurden beiden von hinten gepackt. „Hey...“ ein Mann, der komplett in Schwarz gekleidet war, sah sich die beiden genau an. „Welche der beiden ist es?“, fragte einer der beiden. Der Mann vor ihnen hob ein Stück Papier hoch, um genauer zu sein ein Foto. „Die!“ er zeigte auf Kira. „Und was machen wir mit der anderen?“, fragte der zweite. „Macht mit ihr, was ihr wollt, aber sorgt dafür, dass sie still ist und auch still bleibt.... für immer.“, sagte der in Schwarz Gekleidete.

„Also so springt man doch nicht mit Ladys um, wohl noch nie was von Anstand gehört.“, sagte jemand. Aus dem Schatten des Flures trat Zack gefolgt von Cloud. „Kleiner, halt dich da raus. Ist besser für dich und jetzt mach, dass du Land gewinnst.“ Kira und Lil versuchten sich aus der Umklammerung zu befreien, doch alles nützte nichts. Zack kam näher. „Euch sollte mal wirklich jemand Manieren beibringen.“, sagte Zack. Die Männer fingen an zu lachen. „Du... und welche Armee?“, fragte der Kerl der jetzt vor ihm stand. Er war gut zwei Köpfe größer und doppelt so breit wie Zack. „Ich brauche keine Armee.“, sagte Zack gelassen.

„Wie putzig, der Kleine hier will auf Held machen.“, sagte der Kerl vor Zack und holte auch schon zum ersten Schlag aus. Zack wich gekonnt aus, stand jetzt genau hinter ihm und versetzte ihm einen Tritt in den Arsch. Überrascht von Zacks Schnelligkeit und der Wucht kippte der Mann vorn über und landete auf dem Boden.

Lil und Kira staunten nicht schlecht. Die Kerle allerdings alles andere als belustigt. Kira und Lil hatten auf einmal Tücher im Gesicht, die bestialisch stanken und langsam wurde beiden schwarz vor Augen. Die Männer ließen die beiden unsanft auf den Boden fallen und gingen dann ohne Vorwarnung auf Zack los.

Sie konnten noch verschwommen wahrnehmen, dass Cloud bei ihnen war. Zack und er würden sie beschützen. Dann wurde alles schwarz.

Stunden später

Lil spürte etwas weiches unter sich und wohlige Wärme. Und eine leicht Handbewegung, die durch ihre Haare strich. Sie machte langsam die Augen auf und sah Zack. „Hey, wie geht's dir?“, fragte er mit sanfter Stimme. Lil lief ein Schauer über den Rücken. „Gut, bis auf Kopfschmerzen... Kira, wie geht's ihr?“ wollte Lil wissen. „Ihr geht's gut, mach dir keine Sorgen, ein guter Freund kümmert sich um sie.“ Lil versuchte aufzustehen, doch ihr wurde augenblicklich wieder Schwarz vor Augen. Zack zog sie wieder zurück. Er saß auf der Couch und hatte auf seinem Schoß ein Kissen, auf dem Lils Kopf wieder lag. Der Rest von ihr war in eine Decke eingewickelt.

~~~~~

Kira spürte Wärme und weichen Stoff an ihrer Wange. Sie machte langsam die Augen auf und sah einen jungen Mann. „Ah.. du bist wach... Schlimme Kopfschmerzen?“, fragte er sie. Sie konnte nur nicken. Kira wollte sich aufsetzen. Er kam auf sie zu. „Das würde ich besser nicht machen. Bleib noch eine Weile liegen, das ist besser für dich.“, seine Stimme war so weich und voller Sorge. Sie legte sich wieder in die Kissen zurück.

Die beiden wachten am späten Nachmittag wieder auf. Kira kroch aus ihrem Bett und war noch etwas wackelig auf den Beinen. Doch sofort war dieser Junge wieder bei ihr. Er stützte sie, besser gesagt, er hob sie einfach hoch und trug sie in den Couchbereich. Als sie Lil immer noch schlafen sah, musste sie leicht grinsen. Lil hatte sich die Nacht an Zack gekuschelt, der auch er schlief. Zack hielt sie fest und sah aus, als wollte er sie so schnell nicht mehr loslassen. Kira wurde vorsichtig in einen der Sessel gesetzt. „Hier, das müsste helfen.“, sagte er und hielt ihr eine Tablette und ein Glas Wasser hin. „Was ist das?“, wollte sie wissen. „Aspirin.“, sagte er nur. Kira nahm es dankend entgegen. Die Kopfschmerzen waren wirklich unerträglich, sie fragte sich, wie Lil damit nur schlafen konnte.

Nachdem Kira das Glas geleert hatte, sah sie sich den Jungen genauer an. Er war groß ungefähr so groß wie Zack hatte schwarze Haare und trug eine Brille. Er sah aus, als würde er Sport machen. „Danke,... dafür, dass du mir geholfen hast.“ Er setzte sich auf den Boden um Kira in die Augen schauen zu können. „Das hätte wahrscheinlich jeder gemacht.“, sagte er nur. „Wie heißt du?“, wollte Kira wissen. „Romeo und ich bin der Neue auf der Uni. Ich ziehe nebenan bei Zack und Cloud ein.“ Kira merkte wie die Röte in ihre Wangen schoss. Dann ein dumpfer Aufprall.

~~~~~

Ein gleichmäßiger Herzschlag und diese angenehme Wärme. Sie wurde von zwei starken Armen von der Wärme festgehalten. Dieser Geruch von Vanille. Lil konnte sich nicht erinnern schon mal so etwas tolles gerochen zu haben. Sie machte langsam die Augen auf. Schwarz. Nacht, es war doch nicht Nacht? Sie drehte den Kopf langsam und wurde augenblicklich von der Sonne geblendet. Sie sah nach oben, wieder genau in die blauen Augen von Zack, der durch ihre leichten Bewegungen geweckt wurde war. Lil wusste nicht genau was sie davon halten sollte. Ingeheim wünschte sie sich, dass sie träumte. Aber dann spürte sie Zacks Arme um sich und langsam wurde sie wach. Sie drückte sich langsam von seiner Brust weg. Doch seine Arme hielten sie auf Nähe. Sie drückte stärker. Keine Chance. Sie drückte auf einmal mit so einer Kraft, dass Zack sie einfach loslassen musste, wenn er nicht ein paar gebrochene Rippen haben wollte. Dadurch, dass der Widerstand weg war, verlor sie den Halt und rutschte an Zacks Beinen auf dem Boden, wo sie unsanft zum Stehen kam.

„Alles Okay?“, fragte Zack besorgt. Lil musste sich erst mal sammeln. Was tat jetzt mehr weh, der Kopf oder der Gedanke, dass sie wirklich in Zacks Armen gelegen hatte und jetzt auf den Boden saß? „Geht schon.“, sagte sie nur. Die Tür flog auf einmal mit so einer Wucht auf. In der Tür stand Kiras Dad. „Hey, meine Süße alles in Ordnung?“, fragte er besorgt. „Ja Dad, mir geht’s wieder gut.“, antwortete sie. „Wenn diese Jungs dir auch nur ein Haar gekrümmt haben, Gnade ihnen Gott.“, er sah zuerst Romeo böse an und dann Zack, vor dessen Füßen immer noch eine halb weggetretene Lilith saß. „Dad, die beiden haben uns geholfen.“, beruhigte Kira ihren Vater. „Nun, dann danke euch beiden.“, sagte er nur und schon hatte sich vor Kira gehockt und schaute sich seine Tochter an, ob sie noch schlimmere Verletzungen davon getragen hatten.

Doch nichts dergleichen. „Mr. Hawkins, machen Sie sich keine Sorgen, wir haben uns fürsorglich um die beiden gekümmert. Ich hab auch mit der Direktion gesprochen und wir werden die beiden nicht mehr aus den Augen lassen.“, sagte Zack. „Wer sind WIR?“, wollte Richard wissen. „Na ja Romeo, Cloud und ich. Wir passen auf sie auf.“ Und wie auf Kommando kam auch schon Cloud mit was zu essen durch die Tür. Mr Hawkins musste zugeben, im Moment konnte er auch nicht viel mehr machen. „Nun gut, aber wehe ihr passt mir nicht ordentlich auf die beiden auf! Dann lass ich euch nicht nur durch dieses Semester fliegen, sondern ihr würdet euch wünschen nie geboren worden zu sein!“, sagte Mr Hawkins schließlich. Er gab Kira noch schnell einen Kuss auf die Stirn und dann verließ er das Zimmer.

„Okay, wir werden nicht mehr von eurer Seite weichen.“, sagte Zack schließlich.“ Lil hatte sich bereits über ihre Portion hergemacht und langsam konnte sie wieder klar denken. „Okay meinst da das jetzt im übertragenden Sinne oder wortwörtlich?“, fragte Lil. „Na ja, ich hatte eigentlich vor noch ein paar Jahre hier zu bleiben, also wortwörtlich.“ sagte Zack. Lil sah ihn an „Du weißt aber schon, dass du weder in die Frauenduschen, Umkleidekabinen noch auf die Toiletten darfst.“, sagte Lil. Zack konnte sie nur angrinsen. „Okay, da wird eine Ausnahme gemacht.“

To be continued...

